

## Der Kampf um die Quoren im Hessischen Landtag bei Bürgerbegehren und Bürgerentscheid (§ 8 b HGO) von 2000 bis 2015

### Bürgerbegehren (Unterschriftenquorum):

Gesetzesinitiative "Die Grünen" 2000 (LT-Drs. 15/1472)				Weitere Gesetzesinitiativen der Opposition (2007-2010):				Novelle	durch Koa	(2015)
Ein Bürgerbegehren muss in Gemeinden				Die Grünen 2007 (LT-Drs. 16/7641)	SPD 2008 (LT-Drs. 17/255)	SPD 2010 [wie Grüne 2007] (LT-Drs. 18/3006)	Die Linke 2010 (LT-Drs. 18/3116)	CDU/FDP 2011 [wie Grüne 2007 & SPD 2010] (LT-Drs. 18/4031)	Die Linke 2015 (LT-Drs. 19/1520)	
bis	10.000	Einwohner von mindestens	10%	10%	10%	10%	10%	10%	7%	
bis	20.000	Einwohner von mindestens	9%							
bis	30.000	Einwohner von mindestens	8%							
bis	50.000	Einwohner von mindestens	7%							
bis	100.000	Einwohner von mindestens	6%	5%	5%	5%	6%	5%	6%	
bis	200.000	Einwohner von mindestens	5%							
bis	500.000	Einwohner von mindestens	4%	3%	5%	3%	5%	3%	3%	
über	500.000	Einwohner von mindestens	3%				3%			

der bei der letzten Gemeindewahl amtlich ermittelten Zahl der wahlberechtigten Einwohner unterzeichnet sein.

### Bürgerentscheid (Zustimmungsquorum):

Gesetzesinitiative "Die Grünen" 2000 (LT-Drs. 15/1472)				Weitere Gesetzesinitiativen der Opposition (2007-2015):				Novelle	durch Koa
Bei einem Bürgerentscheid ist die gestellte Frage in dem Sinne entschieden, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit in Gemeinden				Die Grünen 2007 (LT-Drs. 16/7641)	SPD 2008 (LT-Drs. 17/255)	SPD 2010 + 2015 [wie Grüne 2007] (LT-Drs. 18/3006) (LT-Drs. 19/2895)	Die Linke 2010 + 2015 [wie Grüne 2007] (LT-Drs. 18/3116) (LT-Drs. 19/1520)	CDU/Die Grünen 2015 [gem. Koa-Vertrag vom 23.12.2013] (LT-Drs. 19/2200)	
bis zu	50.000	Einwohner von mindestens	20%	20%	20%	20%	20%	25%	
bis zu	100.000	Einwohner von mindestens	15%					20%	
mit mehr als	100.000	Einwohner von mindestens	10%	15%	10%	10%	10%	15%	

der Stimmberechtigten beträgt.